

CERAFLOUR 1053

PTFE-freier Blend aus mikronisiertem Fischer-Tropsch-Wachs und Carnaubawachs für reduzierte COF-Werte und exzellente Abriebbeständigkeit und Kratzfestigkeit in wässrigen, lösemittelfreien, lösemittelhaltigen und UV-Lacksystemen.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Blend aus mikronisiertem Fischer-Tropsch-Wachs und Carnaubawachs

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,95 g/cm ³
Schmelzpunkt:	115 °C
Partikelgrößenverteilung D50:	6 µm
Partikelgrößenverteilung D90:	10 µm
Biobasierter organischer Kohlenstoffgehalt (ASTM D6866):	49 %
Lieferform:	Mikropulver

Lagerung und Transport

Produkthaltbarkeit in ungeöffnetem Originalgebinde: 24 Monate
Temperaturempfindlich. Lagerung und Transport nicht über 50 °C.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

CERAFLOUR 1053 zeigt vergleichbare mechanische Eigenschaften wie ein typisches PE-/PTFE-Wachs. Das Additiv verbessert die Kratz- und Abriebbeständigkeit und erniedrigt die COF-Werte von wässrigen, lösemittelhaltigen, lösemittelfreien und UV-Lacksystemen. Durch die extrafeine Produktqualität kann es auch in Lacksystemen mit geringen Schichtdicken und in Klarlacken eingesetzt werden; es zeigt nur einen sehr geringen Einfluss auf Glanz und Glanzschleier. In wässrigen Systemen sollte der organische Colöseranteil mindestens 5-10 % betragen, um ein Aufschwimmen des Wachsadditivs zu vermeiden. CERAFLOUR 1053 zeigt hervorragende Abriebeigenschaften im Vergleich zu einem PE-/PTFE-Wachs in einem breiten Spektrum von Anwendungsbereichen.

Einsatzempfehlungen

Can Coatings	☒
Holz- und Möbellacke	☒
Industrielacke	☐
Maler- und Bautenlacke	☐

☒ besonders empfohlen ☐ empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

0,2-5 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv wird vorzugsweise am Ende des Produktionsprozesses mit mittlerer Schergeschwindigkeit in den Lack eingearbeitet. Die Temperatur sollte unter 40 °C bleiben, um ein Anschwellen der Wachspartikel zu vermeiden. Alternativ kann CERAFLOUR 1053 vordispersiert werden in denjenigen organischen Lösemitteln oder in einer Mischung aus denjenigen Lösemitteln und Bindemitteln, die Bestandteile der jeweiligen Lackformulierung sind. Auf diese Weise wird die Einarbeitung erleichtert. Eine typische Zugabemenge für die Vordispersierung beträgt zwischen 15 % und 25 % CERAFLOUR 1053. Eine Vordispersierung in Wasser ist nicht möglich. Die Lagerstabilität im Lacksystem sollte geprüft werden.

Druckfarben

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv erhöht die Oberflächenglätte und verbessert den Scheuerschutz in wässrigen und lösemittelhaltigen Druckfarben und Überdrucklacken.

Empfohlene Zusatzmengen

1-3 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv sollte vorzugsweise am Ende des Produktionsprozesses mit mittlerer Schergeschwindigkeit in die Druckfarben eingearbeitet werden.



Ihr lokaler
Kontakt

BYK-Chemie GmbH

Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
info@byk.com
www.byk.com



Download
our app:
byk.com/app

ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK-AQUAGEL®, BYK-DYNWET®, BYK-MAX®, BYK-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKCARE®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKONITE®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAX®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, NANOBYYK®, OPTIBENT®, OPTIGEL®, PURABYK®, RECYCLOBYK®, RHEOBYK®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL® und VISCOBYK® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Sämtliche Angaben in diesem Dokument basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Für die hier gemachten Angaben wird keine Gewähr und/oder Garantie übernommen, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dies schließt auch die Gewährleistung der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus, oder dass die hierin genannten Produkte, Daten und Informationen ohne Verletzung von Schutzrechten Dritter verwendet werden können. Angaben über Eignung und Anwendung der Produkte stellen keine verbindliche Vereinbarung bezüglich der vertraglichen Beschaffenheit oder einer spezifischen Verwendungseignung des Produkts dar. Vertragliche Regelungen, insbesondere vereinbarte Produktspezifikationen, haben stets Vorrang. Wir empfehlen Ihnen, unsere Produkte vor dem Einsatz in Vorversuchen auf ihre Eignung für den von Ihnen beabsichtigten Zweck zu prüfen. Wir behalten uns das Recht vor, die Angaben in diesem Dokument ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu aktualisieren.